

# Integrierte Auftragsstunden- und Zeiterfassung mit Happy Hour® – Erfahrungen der Stadtwerke Eschwege



Die Stadtwerke Eschwege GmbH versorgt das Stadtgebiet Eschwege und einige angrenzende Gemeinden im Nordosten Hessens mit Strom, Wasser und Erdgas. Weiterhin betreibt sie das sowohl im Sommer als auch im Winter geöffnete Freizeit- und Erlebnisbad *espada*.

Bereits seit rund sechs Jahren nutzt die Stadtwerke Eschwege GmbH Kosy im Rahmen ihrer Kostenrechnung und im Controlling. Des Weiteren wird die Risikomanagement-Software Ready4Risk eingesetzt. Seit April 2009 ergänzen das Stunden- und Leistungserfassungssystem Happy Hour und Kosy-DP zur dezentralen Planung die Reihe der verwendeten Softwareprodukte aus dem Hause HKS Informatik GmbH.

## Anbindung an ERP-System als Hauptkriterium

Schon seit längerer Zeit befand sich die Stadtwerke Eschwege GmbH auf der Suche nach einer Software, welche die bislang als umständlich empfundene Erfassung der Auftragsstunden vereinfachen würde. Die Stundenschreibung durch die Meister und Monteure erfolgte seinerzeit über handschriftliche Stundenzettel, die anschließend sowohl in der Auftragsabrechnung als auch in der Lohnbuchhaltung nochmals per Hand in verschiedene Systeme eingegeben werden mussten. Ziel war eine einmalige Stundenerfassung, die durch die Meister und Monteure selbst und unmittelbar mit einer Software erfolgen konnte.

Ein erster Versuch, dies über eine Erweiterung des bereits vorhandenen Zeiterfassungssystems abzubilden, scheiterte: Der beauftragte Softwareanbieter sah sich nicht in der Lage, eine Anbindung an das vorhandene ERP-System Neutrasoft Navision zu gewährleisten. Weder gelang das Auslesen der Auftragsstammdaten, noch war eine Rückübertragung bebuchter Aufträge an das Auftragsabrechnungssystem möglich. Das Ziel der Prozessoptimierung durch eine einmalige Datenerfassung schien weit entfernt.

Durch ihr Know-How bei der Anbindung von Schnittstellen konnte die HKS Informatik GmbH diesen Zustand jedoch schnell beenden. Die flexible Import-Export-Funktion von Happy Hour sowie zahlreiche eigens programmierte Schnitt-

stellen gewährleisten eine reibungslose Kommunikation zwischen Happy Hour und den in der Branche üblichen ERP- und Entgeltabrechnungssystemen. Zudem können in vielen Fällen – so auch bei den Stadtwerken Eschwege – die vorhandenen Zeiterfassungsterminals weiterhin genutzt werden: Happy Hour bietet den vollen Funktionsumfang gängiger Zeiterfassungssysteme einschließlich einer Urlaubs- und Abwesenheitsplanung mit papierlosem Genehmigungsverfahren.

## Das Happy-Hour-Konzept überzeugt

Im Rahmen einer Präsentation vor Ort wurde Happy Hour einem größeren Teilnehmerkreis der Stadtwerke Eschwege GmbH vorgestellt. Mitarbeiter aus sämtlichen betroffenen Bereichen konnten sich ein Bild von der übersichtlichen Erfassungsmaske, dem komfortablen Urlaubsantragsverfahren und den umfassenden Auswertungsmöglichkeiten machen.

Im Frühjahr 2009 war es schließlich so weit: Während eines Vorbereitungsstermins wurden die Stammdaten der Mitarbeiter erhoben und Rahmenbedingungen für die Schnittstellen abgesteckt. Einige Wochen später erfolgte die Installation von Happy Hour einschließlich der Schulungen für die betroffenen Mitarbeiter und Programmadministratoren.

*„Sicher gibt es bei der Einführung neuer Programme immer anfänglich Kritiker, besonders wenn das vorige Programm die Erwartungen nicht erfüllt hat. Befürchtungen, dass die Stundenverteilung auf die Aufträge durch Happy Hour nicht funktioniert, traten nicht ein“,* beschreibt Frau Franke die Einführungsphase aus Sicht des Controllings.

Ein besonderer Effekt der Einführung von Happy Hour war die Integration zweier bislang getrennt ablaufender Prozessketten: Die Erfassung der Kommen- und Gehen-Zeiten („Stempelzeiten“) einerseits und die der Auftragsstunden („Stundenschreibung“) andererseits werden durch Happy Hour nun in einem einheitlichen System verbunden.

Frau Weber als Leiterin des Controllings meint dazu: *„Der Auswertungsaufwand durch die immer größer werdenden Anforderungen der einzelnen Behörden ist mit der Zettelwirtschaft nicht mehr zu bewältigen. Außerdem haben wir mit Happy Hour endlich eine einfache und funktionierende Urlaubsplanung mit Vertreterregelung. Positiv zu erwähnen ist auch der Kontakt einzelner Happy-Hour-Anwender untereinander durch die Anwendertreffen.“*



Im Juni werden Frau Franke und Frau Weber die HKS-Schulung „Kosy in Verbindung mit Happy Hour“ besuchen. *„Davon versprechen wir uns, noch detailliertere Auswertungsmöglichkeiten aus Happy Hour zu bekommen. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass sich Schulungen der HKS Informatik GmbH immer lohnen. In kleinen Gruppen und direkt im Programm wird einem sowohl der große Überblick über das jeweilige Programm als auch die Kleinigkeiten, die die Arbeit erleichtern und beschleunigen, gezeigt“* so Frau Weber.



Die Stadtwerke Eschwege